

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 209.

Sonnabend den 7. September.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Der Hallische Zweig-Verein der Gustav-Adolph-Stiftung

wird, so Gott will, am nächsten Sonntage, den 8. September um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche hier sein Jahresfest feiern. Die Festpredigt hat Herr Prediger Dr. Voigt aus Königsberg i/Pr. übernommen. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu herzlicher Betheiligung hiermit ergebenst eingeladen. Ueber die Verwendung der am Ausgange einzusammelnden Kollekte wird in der nächsten General-Versammlung zu beschließen sein.

Der Vorstand.

Berichtigung der Predigtanzeige.

In der Domkirche: Sonntag den 8. September Nachm. 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Montag den 9. Septbr. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten Gödecke.

Gute Bruchbandagen, sowie andere Maschinen empfiehlt auf's Billigste

A. Krahl, geprüfter Bandagist, großer Sandberg Nr. 1.

Alte Schulbücher kauft Petersen, Barfüßerstr. 12.

Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit, einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Bettfedernlager alhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“, große Steinstraße, wieder mit einer frischen Ladung von allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunnen und Schwanzfedern frisch assortirt habe, und offerire solche hiermit einem hochgeehrten Publikum zu den solidesten Preisen. Jos. Vöschl.

Ergebenste Anzeige.

Meinen geehrtesten Kunden mache ich hierdurch bekannt, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkt wieder mit Plüsch-, Tuch-, Gurt- und Sammettschuhen mit Schrotsohlen hier eintreffen werde.

Mein Stand ist am Schauspielhaus. Crossen bei Zeitz. C. Purfürst.

Für Porzellanmaler.

Feingeriebene Porzellan-Schmelz-Farben in allen Nuancen empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße.

Von den schönen großen fetten Holl. Bücklingen empfangt jetzt täglich Sendung.

B o l k e.

Stralsunder Bratheringe

mit delikater Gewürzsauc, à Stück 1 Gr., empfing

B o l k e.

Stralsunder Bratheringe

mit feiner Gewürz-Sauce empfiehlt billigt

C. Müller.

Futterkartoffeln,

der Scheffel 15 Gr., zu verkaufen Klausthorstr. 18.

1 Bettstelle, Tische, Spiegel, 1 birl. Schreibsekretair, 1 Truhe zu verkaufen Moritzkirchhof 15.

Seiden- und Modewaaren-, Mäntel- und Mantillen-Lager von **S. Pintus, Markt Nr. 24.**

Den Empfang meiner **Neuheiten** für die Herbst- und Winteraison, welche an Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit sowohl in den billigsten, wie in den feinsten Genre's alle früheren Collectionen bei Weitem übertreffen, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

S. Pintus.

Mein Lager aller Sorten **Lampen**, als **Moderateur**: neuester Muster, ebenso **Stellampen** in **Neusilber** und **Messing**, desgl. **lackirte Lampen** zum Hängen und Stellen empfiehlt zu **billigsten Preisen** angelegentlichst

H. Lachmund.

Feine **Neusilber**-, **Messing**-, **bronceirte** und **lackirte Waaren**, als **Kaffeemaschinen**, **Vogelbauer**, **Kaffeebretter**, **Leuchter**, **Ofenstände**, **Torkasten** *zc. zc.*, alles in **feinster Waare** bei

H. Lachmund.

Solaröl und **Photogen** empfing und empfiehlt wieder in ganz vorzüglicher Qualität

H. Lachmund, Klempnermeister, Brüderstraße Nr. 11.

Billiges Porzellan und **Steingut**, namentlich **Kannen**, **Teller**, **Tassen**, **Töpfe** *zc.* bei

R. Brandt & Co.

Engl. Gußstahlfeilen, **Glaspapier**, **engl. Schmirgelleinen** u. **Papier**, **Draht** u. **Drahtstifte** offeriren billigst

R. Brandt & Co.

Alle **Schuhmacher-Artikel**, namentlich **Alhorn-Holzsnägel**, **Stiefeleisen**, **Sauf-** u. **Bestechgarn**, **Absatzstifte** u. s. w. in **schöner Waare** bei

R. Brandt & Co., gr. Klausstraße Nr. 10.

Ein eiserner **Kochofen** mit Kachelauflage für **3 Rh.** zu verkaufen kl. Brauhausgasse Nr. 21.

Gartenerde ist unentgeltlich abzufahren
Leipziger Straße Nr. 62.

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet
Schülershof Nr. 1.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich am heutigen Tage mein **Barbier- und Haarschneide-Kabinet**, Bärzgasse Nr. 4, eröffnet, und bitte auch da mich zu beehren.
Barbierherr **Müller.**

Ein Kellnerbursche wird sogleich gesucht
Gasthof „zum goldenen Herz.“

Ein tücht. Tischlergesell findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung beim
Tischlermeister **Kesler**, Spiegelgasse Nr. 8.

Eine Aufwärterin zum 1. f. M. gesucht
Brüderstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Aufwartung wird gesucht Leipz. Str. 88.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht Mauergasse Nr. 9.

Ein ord. Mädchen von außerh. sucht sofort e. anständ. Dienst. Zu ersr. Brunoswarte 15, 1 Tr.

2 Stuben, 1 Kammer mit Zubehör in d. Mitte der Stadt werden zum 1. October zu miethen gesucht.Adr. unter M. M. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird zum 1. October ein Victualien-Laden oder Keller in guter Lage. Adressen bittet man unter R. S. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine kleine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör innerhalb der Stadt wird zum 1. October zu beziehen gesucht. Adressen unter W. X. 18 gesälligst abzugeben in der Exped. d. Bl.

Gebrüder Salomon, Seiden- und Modewaaren-Lager, große Ulrichsstraße Nr. 4,

empfangen die für die diesjährige Herbst- und Winterfaison erschienenen

Neuheiten in Kleiderstoffen, französischen Long-Shawls, Mäntel, Mantillen und Jacken

in reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl, und empfehlen dieselben hierdurch ganz ergebenst.

Großer Leinwandverkauf.

Von heute ab und während des Marktes zum 1sten Mal wird nur reine Schlesinger und Bielefelder Leinwand, ohne Verfälschung und mit Garantie der Fabrik, zu auffallend billigen, aber festen Preisen in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Stücken verkauft. In Handtüchern, in Damast u. Drell, desgl. in Bedecken sowie in Taschentüchern ist wohl noch nie etwas Keelleres und Preiswertheres dagewesen.

Da ich bei meiner Durchreise den Markt zum ersten Male besuche, so bitte geehrte Herrschaften sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Halle, den 7. September 1861.

Leop. Goldmann & Co. aus Schlessen.

Geschäftslokal gr. Steinstraße Nr. 50, neben dem „weißen Schwan.“

Ein alleinstehender alter Herr sucht eine Haushälterin in gesezten Jahren und mit guten Attesten versehen, aber nur eine solche kann sich melden
Ober-Steinstraße Nr. 26 im Laden.

Von einem ruhigen und pünktlichen Miethszahler wird noch bis zum 1. October cr. eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2—3 K., K. und Zubehör, möglichst in der Mitte der Stadt, zu miethen gesucht. Herr **H. J. Döbel**, neue Promenade Nr. 10, nimmt Offerten entgegen.

Eine Wohnung im Preise von 60—70 *R.* zum 1. October noch gesucht. Näheres in d. Exped.

14 eilige doppelt verschließbare Bude zum Viehmarkt zu vermieten große Steinstraße Nr. 53.

Laden-Vermiethung.

Ein ganz neu einzurichtender Laden ist zu vermieten
Halle, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Eine sehr schöne Stube und Kammer mit oder ohne Meubles, Bel-Étage, auf Berl. auch Stallung für 1—2 Pferde, ist zu vermieten
Halle, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Der kleine Laden große Steinstraße Nr. 3 ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Stallung zum bevorstehenden Viehmarkt große Brauhausgasse Nr. 29. **Krauß.**

Eine vollständige Familienwohnung ist zu vermieten und sofort oder zu Michaelis zu beziehen
Laubengasse Nr. 3.

Eine kleinere Familienwohnung zu 32 *R.* sofort zu vermieten bei **J. G. Mann u. Söhne.**

Eine freundliche Stube u. Kammer an einzelne Herren oder Damen ist zu vermieten Steg Nr. 10.

1 kl. St. m. B. an e. ordentl. Pers. verm.
gr. Brauhausgasse 18, parterre rechts.

Eine Wohnug, hinten heraus, ist an eine einzelne Person für 24 *R.* zu vermieten Barfüßerstr. 2.

Eine geräumige Wohnung im Preise von 44 *R.* ist noch zu vermieten große Klausstraße Nr. 12.

1 oder 2 möbl. St. sofort zu bez. gr. Klausstraße 38.

Zwei herrschaftliche Wohnungen sind zu vermieten, sofort zu beziehen große Ulrichsstraße 29.

Einige anständige Schlafstellen mit Kost sind noch offen gr. Märkerstraße 24, 2 Treppen hoch.

Schlafstellen mit Kost Rathhausgasse 7 parterre.



Fortgesetzter Ausverkauf.

Da ich einen großen Theil meines Lagers, bestehend in **Herren-Garderobe** für Sommer und Winter, sowie **Shlipse, Cravats** &c. austrangirt habe, eröffne ich von heute ab bis auf weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen einen Ausverkauf, wo sich ein jeder elegant und billig kleiden kann.

W. Voigt, 5. Große Ulrichsstraße Nr. 5.

Mein Lager fertiger **Herrengarderobe** ist zu bevorstehendem Witterungswechsel vollständig assortirt.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister, große Märkerstraße 2.

Mützen, Shlipse, Chemisets und **Kragen** als Nebenartikel billigst.

Hermann Pflug, Leipziger Straße Nr. 95,

empfiehlt zur Herbst-Saison sein Lager in **Shawls, Cravatten** und **Shlipse** in so **lider und geschmackvoller Auswahl**.

Mein **Handschuh-Lager** in **Glacé- und Waschleder** eigener Fabrik halte bestens empfohlen.

Hermann Pflug.



Während der Dauer des **Rossmarktes** befindet sich das berühmte und beliebte

AFFEN-THEATER

der **Gebrüder Taddei** auf dem **Rosspolze**.

Täglich finden drei **Hauptvorstellungen** statt. Die erste Vorstellung beginnt um 4 Uhr Nachmittags, die zweite um 6 Uhr und die dritte um 8 Uhr Abends, und bietet jede Vorstellung die verschiedenartigsten Abwechslungen in der **Dressur** dieser Thiere. — Das Nähere besagen die **Anschlagzettel**.

Weintraube.

Sonnabend den 7. September 1861

Concert der Pracht-Damen-Kapelle Guttman

unter Leitung ihres **Dirigenten Emil Guttman** und des **Violin-Concertisten Herrn Emil Blumenthal** aus **Frankfurt a/M.**

Concert auf dem hier noch nie gehörten Instrument, genannt **Philomèle**.
Anfang des Nachmit. Concerts 3 1/2 Uhr, des Abend-Concerts 7 1/2 Uhr **Entree 2 1/2 Sgr.**

Es stehen zur Vermietung für den **Rossmarkt** große verschließb. **Kisten, Holztafeln, Tische, Brettstühle** u. dergl. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Schlüssel** auf dem **Markte** verloren. Abzugeben **Strohhofspitze** Nr. 23.

Im Saale des Englischen Hofes

heute **Freitag dritter Vortrag** des **Mr. Finn** Abends 7 1/2 Uhr. **Morgen Sonnabend** auf vielfaches Verlangen unwiderruflich **letzter Vortrag** (verbunden mit den brillantesten Experimenten). **Eintrittspreis 7 1/2 Sgr., Schüler 5 Sgr.**

Freie Gemeinde.

Sonntag den 8. September Vorm. 9 1/2 Uhr Vortrag von **A. T. Wislicenus**.

Passendorf. Sonntag ladet zum **Erndtfeft** und **Tanz** ein **Herzberg**.

Die von mir ausgesprochene **Beleidigung** gegen den **Maurer Berner** erkläre ich hierdurch für unwahr, und erkenne denselben für einen ehrenhaften Mann. **Halle, den 5. September 1861.**

Friedrich Wancke, Maurer.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich mich entschlossen habe, in **Halle** zu bleiben und mir auch fernerhin die **Erziehung** von **Knaben** angelegen sein lassen werde. Sollten **Eltern** geneigt sein, mir **Knaben** für **Michaelis** Behufs des ersten **Schulunterrichtes** (monatl. 1 **Rthl.**) anzuvertrauen, so bitte ich um **gef. Adressen**.

Paul von Gersdorf, cand. theol., **Steg 10.**